

2 Reihen Ständern ruhende fichtbare Holz-Construction; am rückwärtigen Ende ist eine geräumige Bühne an gereiht. Der kleine Saal an der Front ist hauptsächlich für Vorträge, so wie für die Uebungen der verschiedenen Musik-Vereine bestimmt und an solchen Abenden nur für die Mitglieder derselben geöffnet, während im Billard- und Lese-Zimmer, wie auch im Fremdenzimmer, die Angehörigen sämmtlicher Vereine jederzeit Zutritt haben. Für die Mitglieder des Verwaltungsrathes und für die Sitzungen derselben sind noch einige Zimmer bestimmt; auch sind für junge unverheirathete Beamte einige Zimmer hergerichtet. Dazu dienen vermuthlich die Räume des I. Obergeschosses, so wie des Dachgeschosses des Vorderbaues, der auf den beiden Seitenflügeln mit einem Kniestock versehen ist. Die an der Rückseite des Gesellschaftshauses befindliche Veranda stößt an eine Kegelbahn. Die ringsum liegenden Gartenanlagen stehen mit dem $\frac{1}{4}$ Stunde entfernten Schützenhaufe in Verbindung.

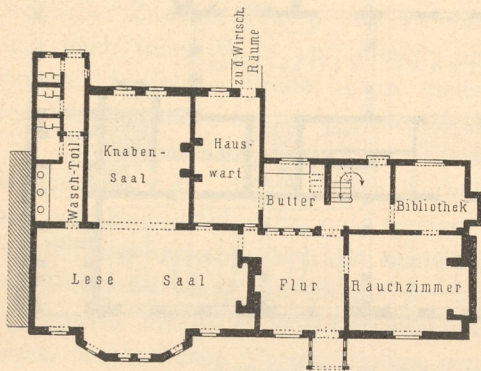
Angaben über die Zeit der Erbauung (vor 1875) und den Architekten fehlen.

Ganz ähnlicher Art, wie das vorhergehende Gebäude, nur mit etwas verändertem Grundrifs, ist das in der unten ³²¹⁾ bezeichneten Quelle veröffentlichte,

zu den *workingmen's-clubs* gehörige Haus des *Nelson-club* zu Warwick, während das Haus des Arbeiter-Dorf-Clubs (*Workmen's village-club*) in Wooburn-Green für viel bescheideneren Verhältniffe berechnet ist und als geeignetes Beispiel einer ländlichen Anstalt in Fig. 306 ³²²⁾ mitgetheilt wird.

Der Lesesaal und das Knabenzimmer können zu einem größeren Raume vereinigt werden, der zu Vorträgen, Versammlungen etc. benutzt wird und die Höhe des ganzen Haufes einnimmt. Im Dachgeschoss der rechtsseitigen Hälfte desselben über der Eintrittshalle, dem Rauchzimmer, der Bibliothek und der Butterkammer im Erdgeschoss sind Schlafkammern angeordnet. Ein Hintergebäude im Hof enthält eine Spülküche (*scullery*), Kohlen- und Vorrathskammern, welche durch einen Gang mit dem Hausverwalterzimmer im Erdgeschoss verbunden sind.

Fig. 306. Erdgeschoss.



Haus des Arbeiter-Dorf-Clubs in Wooburn-Green ³²²⁾.

Arch.: *Vernon*.

Zu den bedeutendsten Vereinshäusern dieser Art gehört das Haus der Arbeiterkreise von Havre (*cercle d'ouvriers*), genannt »Franklin«, das nach dem Entwurf und unter der Leitung *Huchon's* im Mai 1875 begonnen und zu Ende desselben Jahres noch vollendet wurde (Fig. 307 u. 308 ³²³⁾).

Das Ziel des Vereines ist die »Förderung der socialen, geistigen und sittlichen Wohlfahrt seiner Mitglieder« und zu diesem Behufe wurde, auf Anregung von *Siegfried*, der zuerst in Frankreich, und zwar 1860 in Mülhausen, einen *cercle* dieser Art gegründet hatte, später auch in Havre eine anonyme Gesellschaft mit dem Grundkapital von 160 000 Mark (200 000 Francs) in das Leben gerufen, für das indess nur ein Zinsertrag bis zu 2 Procent, laut Statut, fest gestellt ist. So entstand der Verein, dessen Mitglieder 1878 einen Beitrag von monatlich 40 Pfennigen (50 Centimes) oder jährlich 4 Mark (5 Francs) pränumerando zu zahlen hatten. Politische und religiöse Unterhaltungen sind eben so wenig gestattet, als Lärm und Ruhestörungen.

Die Stadt Havre, in Erkenntnis der Nützlichkeit dieser Schöpfung, bewilligte für Errichtung des Gesellschaftshauses unentgeltlich einen Bauplatz im Mittelpunkt des Arbeiter-Quartieres mit der Bedingung, daß der Platz, sammt den darauf errichteten Gebäuden, nach 32 Jahren wieder in das Eigenthum der Stadt übergehe; außerdem wurden von dieser die Parkanlagen und die Einfriedigung des Platzes hergestellt.

Das Bauwerk enthält nach den in Fig. 307 u. 308 dargestellten Grundriffsen:

1) Im Erdgeschoss: a) einen großen Versammlungssaal mit 1000 Sitzplätzen; die Gesamtzahl der Zuhörer kann jedoch auf 2800 gesteigert werden; dazu gehört eine Bühne mit allem Zubehör für Theatervorstellungen der Gesellschaftsmitglieder, mit 3 Foyers, wovon eines für Damen reservirt ist

³²¹⁾ *Builder*, Bd. 45, S. 856.

³²²⁾ Nach: *Building news*, Bd. 39, S. 210 u. 240.

³²³⁾ Nach: *Now. annales de la constr.* 1878, S. 147 u. Pl. 39-42.